Eine individuenreiche Population der Spinnenameise *Myrmilla calva* (Villers 1789) in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera: Mutillidae)

Gerd Reder

Am Pfortengarten 37 | 67592 Flörsheim-Dalsheim | Germany | pg-reder@t-online.de

Zusammenfassung

Der Verfasser berichtet über ein bedeutendes Vorkommen von *Myrmilla calva* in Rheinland-Pfalz. Der erste Nachweis in Rheinland-Pfalz gelang 2007 in der Südpfalz. Inzwischen kennt man weitere Fundorte. In Deutschland wird die kleine Mutilliden-Art nur äußerst selten nachgewiesen.

Summary

Gerd Reder: **A highly abundant population of *Myrmilla calva* (Villers) in Rhineland-Palatinate (Hymenoptera: Mutillidae).** The author reports on a significant occurrence of *Myrmilla calva* in Rhineland-Palatinate. The first record took place in 2007 in the South Palatinate. In the meantime other sites are known. In Germany the small velvet ant species is only very rarely recorded.

Einleitung

In den Lössgebieten im südlichen Rheinhessen/Rheinland-Pfalz hat der Verfasser wiederholt *Myrmilla calva* (Villers, 1789) nachweisen können. Die zu den Mutilliden (Spinnenameisen) zählende Art wird in Deutschland nur selten gefunden. In der Roten Liste der Wespen Deutschlands (Schmid-Egger 2011) ist die Art mit „G" (Gefährdung unbekannten Ausmaßes) und bezüglich der aktuellen Bestandssituation als „ss" (sehr selten) eingestuft.

Bei den Nachweisorten handelt es sich um eine nordwärts verlaufende Talsenke bei Worms-Pfeddersheim (MTB 6315) und um einen Hohlweg in der Feldflur der Gemarkung Alsheim (MTB 6215).

Die ausgedehnten, von der Flurbereinigung (Kulturamt) stark dezimierten, Lössstrukturen (Hohlwegsysteme, Abgrabungen etc.) entlang der Rheinschiene gaben schon früheren Hymenopterologen Anlass, dort nach Stechimmen Ausschau zu halten. An dieser Gegebenheit hat sich bis heute nichts geändert. Zeitnahe Nachweise von *Microdynerus longicollis* Moraw. und *Trypoxylon kolazyi* Kohl (Reder 2004, 2019), *Argogorytes fargeii* (Shuck.) und *Nysson interruptus* (F.) (Reder & Burger 2009, Reder 2012), deuten nachdrücklich auf die Wertigkeit der Hymenopterenzönose der verbliebenen Lössgebiete hin.

Nachweise von *Myrmilla calva* (Vill.)

Rheinland-Pfalz

- 2 ♀♀ 22.08.2019, Alsheim, Lösshohlweg 1km S, MTB 6215/2 (leg. et coll. Reder)
- 1 ♀ 2.04.2020, Worms-Pfeddersheim, Lösshohlweg am nördlichen Ortsrand, MTB 6315/4,
- 2 ♀♀ 22.08.2019 ebenda (leg. et coll. Reder, 1 ♀ coll. R. Witt), 19 weitere ♀♀ gezählt
- 2 ♀♀ 14.08.2019 ebenda (leg. et coll. Reder), 14 weitere ♀♀ gezählt
- 2 ♀♀ 9. 08.2019 ebenda (leg. et coll. Reder)
- 1 ♀ 7. 08.2017, ebenda (Fotobeleg, Abb. 1)
- 1 ♀ 11.08.2018, Grünstadt-Saussenheim, Blühstreifen, MTB 6414/2 (leg. et coll. J. Esser)
- 1 ♀ 13.05.2007, Bad Dürkheim-Leistadt, NSG „Felsenberg-Berntal", MTB 6414/4, (leg. O. Röller, det./coll. Burger), Erstnachweis in Rheinland-Pfalz (Burger 2009)

Männchen wurden bislang nicht festgestellt.

Abb. 1: Ein ♀ von *Myrmilla calva* an einer Lösswand bei Worms-Pfeddersheim, 4.8.2019. (Foto: G. Reder).

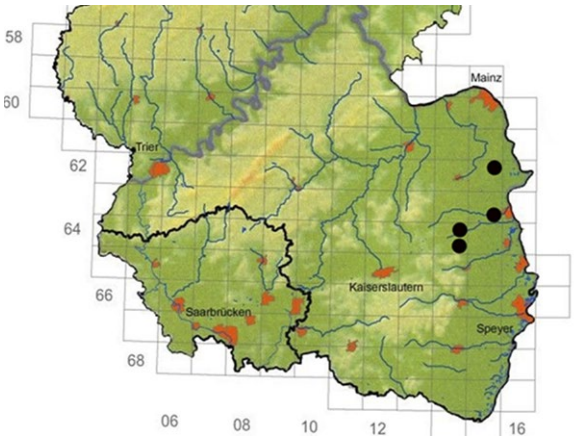

Abb. 2: Länderkarte südliches Rheinland-Pfalz: Nachweisorte von *Myrmilla calva*. [Karte: aculeata.eu]

Deutschland

Einen Überblick auf alle bisherigen Nachweise von *Myrmilla calva* in Deutschland gibt Burger (2009). Demgemäß ist die Spinnenameise lediglich in Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Parallel zu den gegenwärtigen Funden in Rheinland-Pfalz hat R. Burger (pers. Mitt.) die Art aktuell auch in Baden-Württemberg aufgespürt. Der Nachweis wird als Wiederfund für die Fauna von Baden-Württemberg gewertet (Burger 2020).

Diskussion

Der erste Nachweis von Myrmilla calva in Pfeddersheim erfolgte bereits 2017 mittels einem Belegfoto (Abb. 1). Das ♀ kroch alsbald in einem Brutgang einer dort nistenden Halictiden. Ohne jedoch das wenig detailreiche Motiv kritisch überprüft zu haben glaubte ich, ein ♀ der in der Region häufig vorkommenden *Smicromyrme rufipes* (Fabricius, 1787) abgelichtet zu haben. Meine Fehleinschätzung klärte sich erst zwei Jahre später auf. Das Beispiel zeigt einmal mehr die Wichtigkeit einer bedachtsamen Belegnahme.

Bei flüchtiger Betrachtung kann *M. calva* durchaus mit den in der Region vorkommenden, und verwandtschaftlich nahestehenden, *S. rufipes* und *Physetopoda scutellaris* (Latreille, 1792) verwechselt werden. Die Determination der Wespen ist mit dem Schlüssel von Amiet (2008) durchführbar. Nach dessen Angaben sind die Imagines zwischen 4 und 10 mm groß. Die Belegtiere von Pfeddersheim und Alsheim sind allesamt zwischen 4,5 und 5,5 mm groß. Auch keines der beobachteten Tiere war merklich größer.

Das überraschende Auftreten der relativ großen Population bei Pfeddersheim wie auch bei Alsheim wirft Fragen zur Herkunft und den Zeitpunkt der Besiedlung auf.
Die nächstgelegenen Nachweise von *M. calva* erfolgten, wie Burger bereits (2009) berichtete, 1974 im badischen Sandhausen und 2007 bei Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz). Hierbei handelte es sich jeweils um Einzelnachweise. Eine von dort ausgehende Besiedlung Rheinhessens ist gewiss auszuschließen.
Dass die thermophile Wespe hier schon seit einigen Jahren unerkannt bodenständig sein könnte, ist sehr unwahrscheinlich. Denn meine regelmäßig durchgeführten Erfassungen an beiden Orten reichen bis in das Jahr 2005 bzw. 2000 zurück. Aufgrund dessen ist es kaum einleuchtend, dass in all den Jahren *Myrmilla calva* hier übersehen worden sein könnte. Die Wespenart könnte sich auch im Zuge der Klimaerwärmung hier jüngst jedoch unerkannt angesiedelt haben. Dagegen spricht allerding das zahlreiche Auftreten bei Pfeddersheim. Die Herkunft und den Zeitpunkt der Besiedlung der beiden Nachweisorte ist vorerst unklar.

Völlig überraschend gelang am 2. April 2020 der Nachweis eines ♀ an bekannter Stelle in Worms-Pfeddersheim. Nach Amiet (2008) tritt das Taxon von Ende April bis Ende Oktober auf. Es ist denkbar, dass das deutlich frühere Auftreten durch den überaus milden Winter 2019/2020 zu begründen ist.

Dank

Der Verfasser dankt den Herren Dr. Jürgen Esser (Dormagen) für das Überlassen der unveröffentlichten Funddaten von *Myrmilla calva* bei Grünstadt-Saussenheim und Ronald Burger (Dirmstein) für den Hinweis des Wiederfundes in Baden-Württemberg

Literatur

Amiet, F. (2008): Vespoidea 1, Mutillidae, Sapygidae, Scoliidae, Tiphiidae. *Fauna Helvetica* 23: 86 S.

Burger, R. (2009): Erstnachweis der Trugameise *Myrmilla calva* (Villers, 1789) (Hymenoptera: Mutillidae) in Rheinland-Pfalz und Wiederfund für Westdeutschland nach 33 Jahren. *Pollichia-Kurier* 25(1): 15-17.

Burger, R. (2020): Wiederfund von *Myrmilla calva* (Villers, 1789) in Baden-Württemberg nach 45 Jahren (Hymenoptera: Mutillidae). *Ampulex* 11: 25–27.

Reder, G.: (2004): Zum Vorkommen der solitären Faltenwespe *Microdynerus longicollis* Moraw. in Deutschland (Hymenoptera: Vespidae). *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* 10 (2): 705-708. Landau.

Reder, G. (2012): Zahlreiches Auftreten von *Nysson interruptus* (Fabricius, 1798) in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera: Crabronidae). *Bembix* 33: 38-47. Bielefeld.

Reder, G. & R. Burger (2009): Zum Wiederfund der Crabronidae *Nysson interruptus* (F.) und zur Verbreitung dessen Wirtswespe *Argogorytes fargeii* (Shuck.) in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera: Aculeata: Crabronidae). *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* 11(3): 857-878.

Schmid-Egger, C. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wespen Deutschlands. Hymenoptera, Aculeata: Grabwespen (Ampulicidae, Crabronidae, Sphecidae), Wegwespen (Pompilidae), Goldwespen (Chrysididae), Faltenwespen (Vespidae), Spinnenameisen (Mutillidae), Dolchwespen (Scoliidae), Rollwespen (Tiphiidae) und Keulhornwespen (Sapygidae). *Naturschutz und Biologische Vielfalt* 70(3): 417-465.

Schmid-Egger, C., Risch, S., Niehuis, O. (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera: Aculeata). Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz*, Beiheft 16: 296 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Reder Gerd

Artikel/Article: Eine individuenreiche Population der Spinnenameise Myrmilla calva (Villers 1789) in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera: Mutillidae) 28-29